## "Ich bin ein schüchterner Typ

"Ich bin ein schüchterner Typ"<br /><br />Bodo Bach in "hr1-Talk" über Socken, Kölsch und Jurastudium<br />Bodo Bach alias Robert Treutel therapiert sich mit seinen Auftritten selbst. Gerade, wenn er "mal nicht so gut drauf sei", zwinge er sich förmlich dazu, auf die Bühne zu gehen, verrät er in "hr1-Talk" am Sonntag, 5. Mai. "Das muss man sogar, wenn es einem vorher schlecht geht aus irgendeinem Grund. Wenn die Leute Spaß haben und laut lachen, dann geht es mir auch gut. Auf der Bühne geht es mir am besten."<br />Bevor Treutel im Radio als Bodo Bach mit seinen Spaßanrufen viele "Opfer" in Verzweiflung stürzte, moderierte er lange Jahre beim WDR in Köln. Die rheinische Lebensart schätzt der gebürtige Frankfurter sehr: "Den Karneval dort hatte ich vorher nicht für möglich gehalten, da ist eine wahnsinnige Power dahinter." Beim lokalen Getränkevergleich zwischen Frankfurt und Köln kommt die Domstadt bei ihm besser weg: "Im Sommer Äppelwoi, im Winter geht der gar nicht. Kölsch geht immer." Die Kölner Innenstadt sei allerdings stark verschönerungsbedürftig, findet er: "Der Dom ist ja ein toller Altbau. Nur das Drumherum gehört weggesprengt!"<br />In Köln lernte der 55-Jährige auch seine Frau kennen: "Ich war ihr Feindbild. Ich hatte Locken, Slipper an und weiße Socken. Das fand sie ganz furchtbar. Dennoch fand sie mich irgendwie auch gut." Allerdings werfe ihm seine Frau heute noch vor, "wie ewig lange ich gebraucht habe, um zu kapieren, dass sie was von mir wollte." Im Gegensatz zum Klischee, das von ihm existiere, sei er nämlich zurückhaltend: "Ich bin nicht der, der sich gleich in den Mittelpunkt stellt. Wenn mich jemand nett anspricht, dann rede ich auch. Ich bin eher ein schüchterner Typ, schon immer."<br />Robert Treutel hatte nach neun Semestern von heute auf morgen sein Jurastudium abgebrochen, obwohl ihm nur noch ein Schein vor dem ersten Staatsexamen fehlte "Das wirst du nie zu Ende bringen, das Studium ist vorbei", habe er sich öfter gedacht. "Dann hab ich die Bücher zugeklappt und ins Juridicum zurückgebracht." Lieber hat er hinter den Kulissen bei den damaligen großen Fernsehproduktionen des Hessischen Rundfunks mitgearbeitet, zum Beispiel bei "Einer wird gewinnen" oder "Dr. Muffels Telebrause".<br /><br />Der "hr1-Talk", immer sonntags zwischen 10 und 12 Uhr.<br />Auch als Podcast zum Nachhören auf www.hr1.de . <br /><br />Hartmut Hoefer<br />(069) 155-5012<br />hartmut.hoefer@hr.de <br /><img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=531515" width="1" height="1">

### Pressekontakt

Hessischer Rundfunk (HR)

60320 Frankfurt

### Firmenkontakt

Hessischer Rundfunk (HR)

60320 Frankfurt

Der Hessische Rundfunk (hr) ist seit über 50 Jahren die öffentlich-rechtliche Landesrundfunkanstalt in und für Hessen. Der hr ist Gründungsmitglied der ARD. Hauptsitz des hr ist das Frankfurter "Funkhaus am Dornbusch". Neben dem Funkhaus und dem hr-Studio Main Tower im Herzen Frankfurts gibt es das Landtagsstudio in Wiesbaden sowie fünf hr-Studios und zusätzliche Korrespondentenbüros in allen Regionen Hessens. Mit seinen rund 1.800 festangestellten und zahlreichen freien Mitarbeitern ist der hr als Arbeit- und Auftraggeber ein wichtiger Wirtschaftsfaktor, vor allem für das Rhein Main-Gebiet. Acht Radioprogramme und das hessen fernsehen bieten rund um die Uhr ein vielfältiges Programm. Der Hessische Rundfunk ist außerdem am Gemeinschaftsprogramm der ARD, Das Erste, beteiligt und beliefert die Kulturprogramme ARTE und 3sat sowie das Spartenprogramm PHOENIX und den Kinderkanal mit Beiträgen. Mit rund 600 Veranstaltungen im Jahr bereichert der hr das Kulturleben in den hessischen Regionen. Das Angebot ist so vielfältig wie die Programme: vom klassischen Konzert mit dem Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt bis zur hr3 Disco-Party, vom politischen Diskussionsforum bis zum Comedy-Wettbewerb.